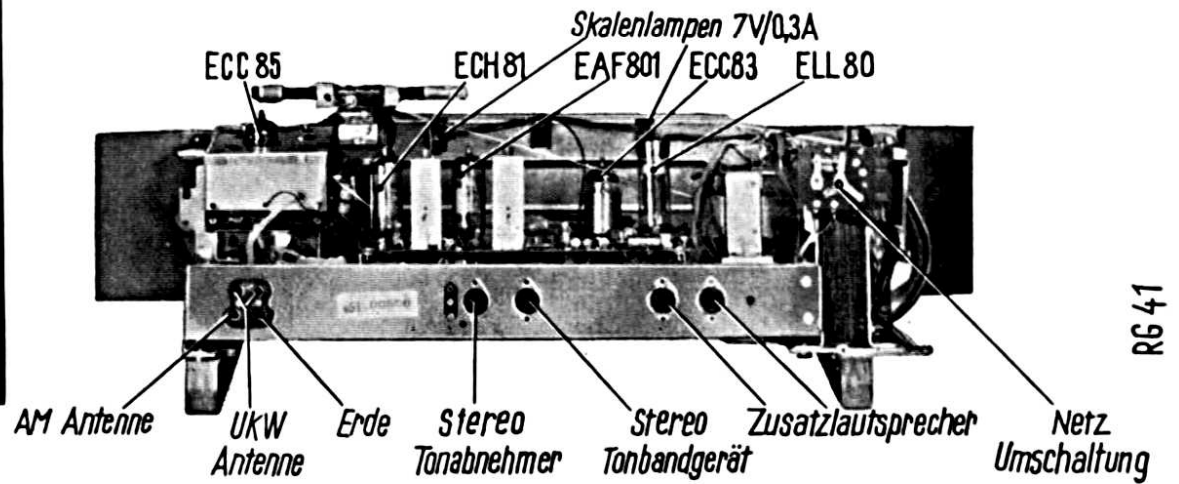


Technische Angaben · Wickeldaten  
Schaltbild · Abgleich-Anleitung  
Meß- und Bauelemente-Lageplan · Seilführungen



RG 41

6 Röhren, 3 Dioden, 1 Selengleichrichter

	ECC 85	ECH 81	EAF 801	2 × OA 91	BA 102	EM 84	ECC 83	ELL 80	B 250 C 125
AM	—	O + M	1. ZF Dem.	—	—	Abstimm- anzeige	NF-Vorstufe Kanal 1 + Kanal 2	NF-Endstufe Kanal 1 + Kanal 2	Netzgleichrichter
FM	HF + O + M	1. ZF	2. ZF	Demodulator	Nachst. Diode				

**Kreise** 6 AM-, 10 FM-Kreise

AM: 1 Vor-, 1 Oszillator-, 4 ZF-Kreise (+ 1 AM-Sperrkreis)  
FM: 1 Eingangsbandfilter, 1 Vor-, 1 Oszillator-, 6 ZF-Kreise

**4 Wellenbereiche**

UKW: 87 — 104 MHz = 3,45 — 2,82 m  
Kurz: 5,88 — 18,5 MHz = 51 — 16 m  
Mittel: 513 — 1630 kHz = 585 — 184 m  
Lang: 145 — 350 kHz = 2069 — 857 m

**Gehäuse**

Afrikanisch Birnbaum dunkel-hochglanz  
Nußbaum natur-seidenglanz  
Größe: 62 cm × 35 cm × 25 cm  
Gewicht: etwa 12,5 kg (Gerät vollständig mit Karton)

**Lautsprecher**

2 Ovallautsprecher perm.-dyn.  
15 cm × 26 cm 8500 Gauß

**Bedienung**

- 9 Drucktasten
- 1. AUS = Netzschalter
  - 2. L = Langwellenbereich
  - 3. M = Mittelwellenbereich
  - 4. K = Kurzwellenbereich
  - 5. U = UKW-Bereich
- darüber angeordnet
- 6. STEREO = Stereophonie
  - 7. TA = Stereo-Tonabnehmer/Stereo-Tonbandgerät
  - 8. SP = Sprache
  - 9. FA/AUT = Ferritantenne/Automatik

**Bedienungsknöpfe**

- 1. Lautstärkeregler  
(gekoppelt mit Stereo-Balance-Regler)
- 2. Tiefenregler (Anzeige auf der Skala)
- 3. Höhenregler (Anzeige auf der Skala)
- 4. Abstimmung AM und FM getrennt,  
Einknopf durch Kupplungsautomat, Schwungrad

## Allgemeines

Vor dem Abgleich sind erst alle Funktionsstörungen zu beseitigen, bis eindeutig feststeht, daß ein Neu-Abgleich erforderlich ist.

Zum Abgleich des Gerätes Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Ferner ist für alle Abgleicharbeiten keine Klangtaste und bis auf den LW-Abgleich auch nicht die FA/AUT-Taste zu drücken.

Für die Durchführung der Abgleich-Arbeiten wird benötigt:

1 Meßsender AM/FM

1 Kurvenschreiber (Wobbel-Oszillograph) oder ähnliche Meßeinrichtung

Ohne Kurvenschreiber ist ein Abgleich auch mit einem Output-Meter auf NF-Maximum möglich, jedoch ist die Bandbreite nicht kontrollierbar.

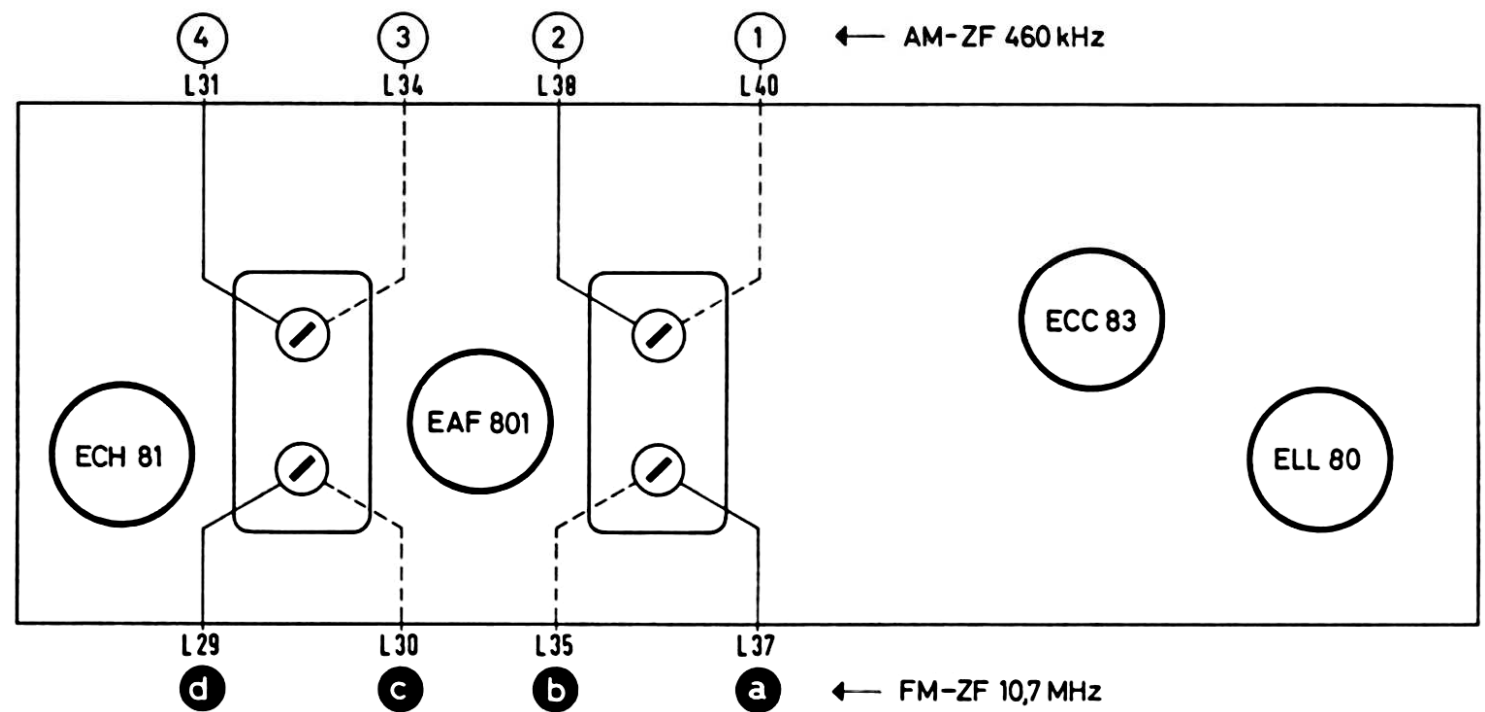
## AM-ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste MW drücken. Drehkondensator herausdrehen. Bei Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkereglern auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an den Stator des Vorkreisdrehkondensators (C 42) anschließen, Kurvenschreibereingang voll aufdrehen und an Meßpunkt **A/S** legen. Das ZF-Signal 460 kHz möglichst kleinhalten. Die AM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge ① ② ③ ④ auf Maximum abzugleichen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 4,0 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Bei stärkerer Verstimmung empfiehlt sich eine mehrmalige Wiederholung des Abgleichs in der angegebenen Reihenfolge. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises ⑤ ist der Meßsender über eine künstliche Antenne (400  $\Omega$  in Reihe mit 200 pF) an die Antennenbuchse anzuschließen.

ZF-Filter 2	L 40 L 38	① Diodenseite ② Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 34 L 31	③ Gitterseite ④ Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Sperrkreis	L 11	⑤ Antenneneingang	Minimum

## Lage der Abgleichpunkte für den AM-ZF-Abgleich und den FM-ZF-Abgleich



Die Lage der Abgleichpositionen **e** und **f** und die Lage der Meßpunkte ist auf der nebenstehenden Seite unter HF-Abgleich FM abgebildet.

## FM-ZF-Abgleich (10,7 MHz)

UK-Taste drücken, Drehkondensator ganz herausdrehen. Beim Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkereglern auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **G**, Eingang an Meßpunkt **F** anschließen. Die FM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge **c** **d** **e** **f** auf Maximum abzugleichen. Stellt sich eine stärkere Verstimmung heraus, so ist der Abgleich in der angegebenen Reihenfolge mehrmals zu wiederholen.

Zum Abgleich des Ratio-Detektors wird der Eingang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **A/S** angeschlossen. Mit **b** auf maximale Kurvenhöhe und mit **a** auf beste Symmetrie der S-Kurve abgleichen.

Ratio-Filter	L 37 L 35	<b>a</b> <b>b</b>	Diodenseite Anodenseite	Nulldurchgang Maximum
ZF-Filter 2	L 30 L 29	<b>c</b> <b>d</b>	Gitterseite Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 8 L 7	<b>e</b> <b>f</b>	Gitterseite Anodenseite	Maximum Maximum

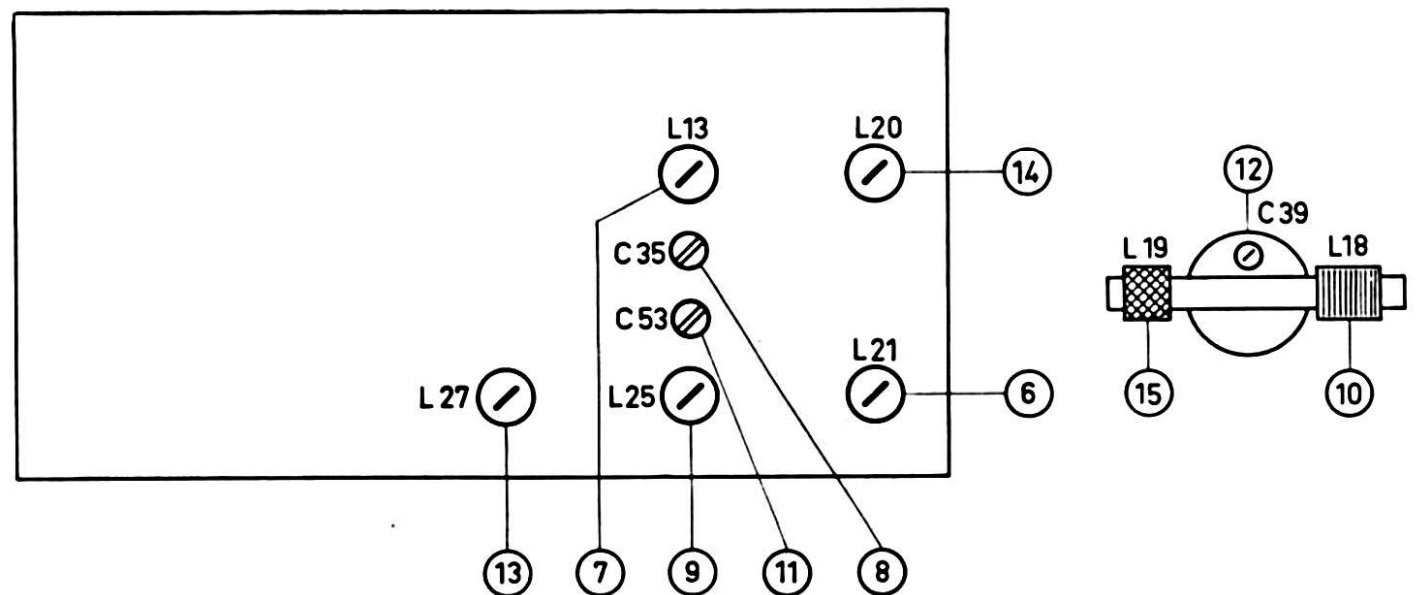
### HF-Abgleich AM (Kurz-, Mittel-, Langwelle)

Vor Beginn des Abgleichs der Vor- und Oszillatorkreise sind die Bündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skalenende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden.

Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Oszi-Kreis	⑥ L 21 7 MHz	—
	Vorkreis	⑦ L 13 7 MHz	⑧ C 35 16,5 MHz
Mittel	Oszi-Kreis	⑨ L 25 580 kHz	⑪ C 53 1510 kHz
	Vorkreis	⑩ L 18 580 kHz	⑫ C 39 1510 kHz
Lang	Oszi-Kreis	⑬ L 27 160 kHz	—
	Vorkreis	⑭ L 20 160 kHz	—
	Vorkreis FA*	⑮ L 19 160 kHz	—

\* Ferritantenne L nur bei Taste FA/AUT eingeschaltet wirksam

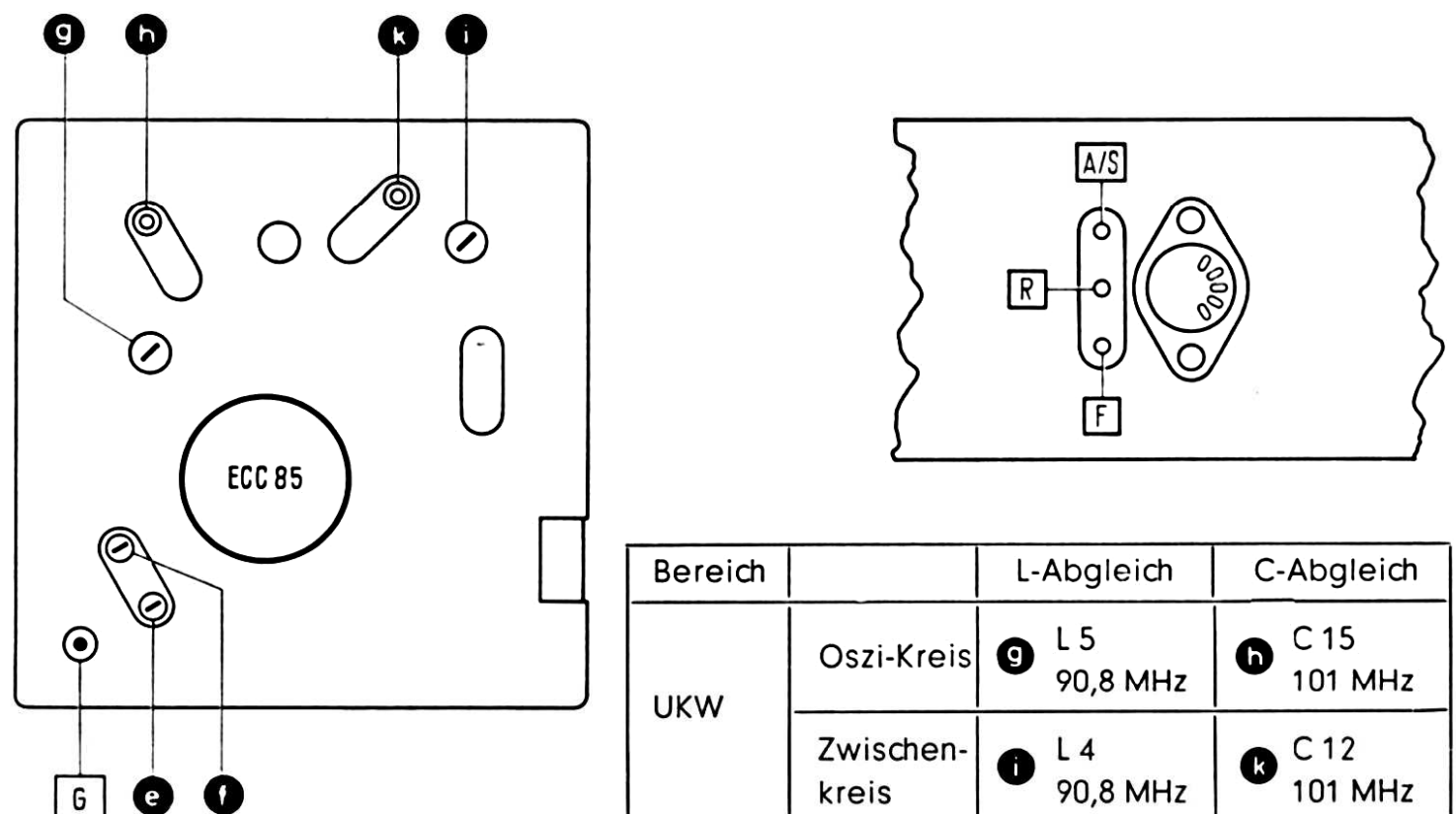
### Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM



### HF-Abgleich FM (UKW)

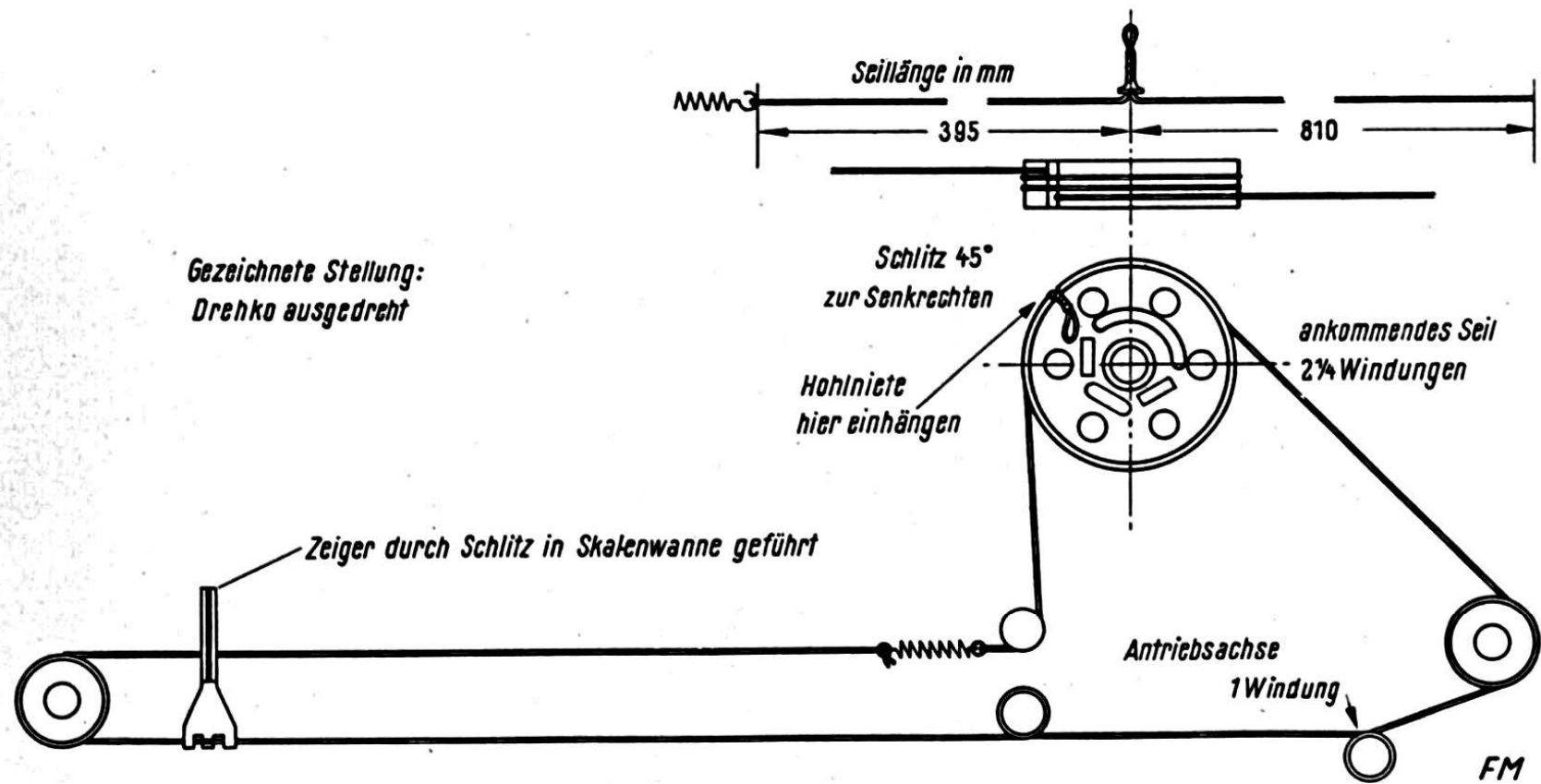
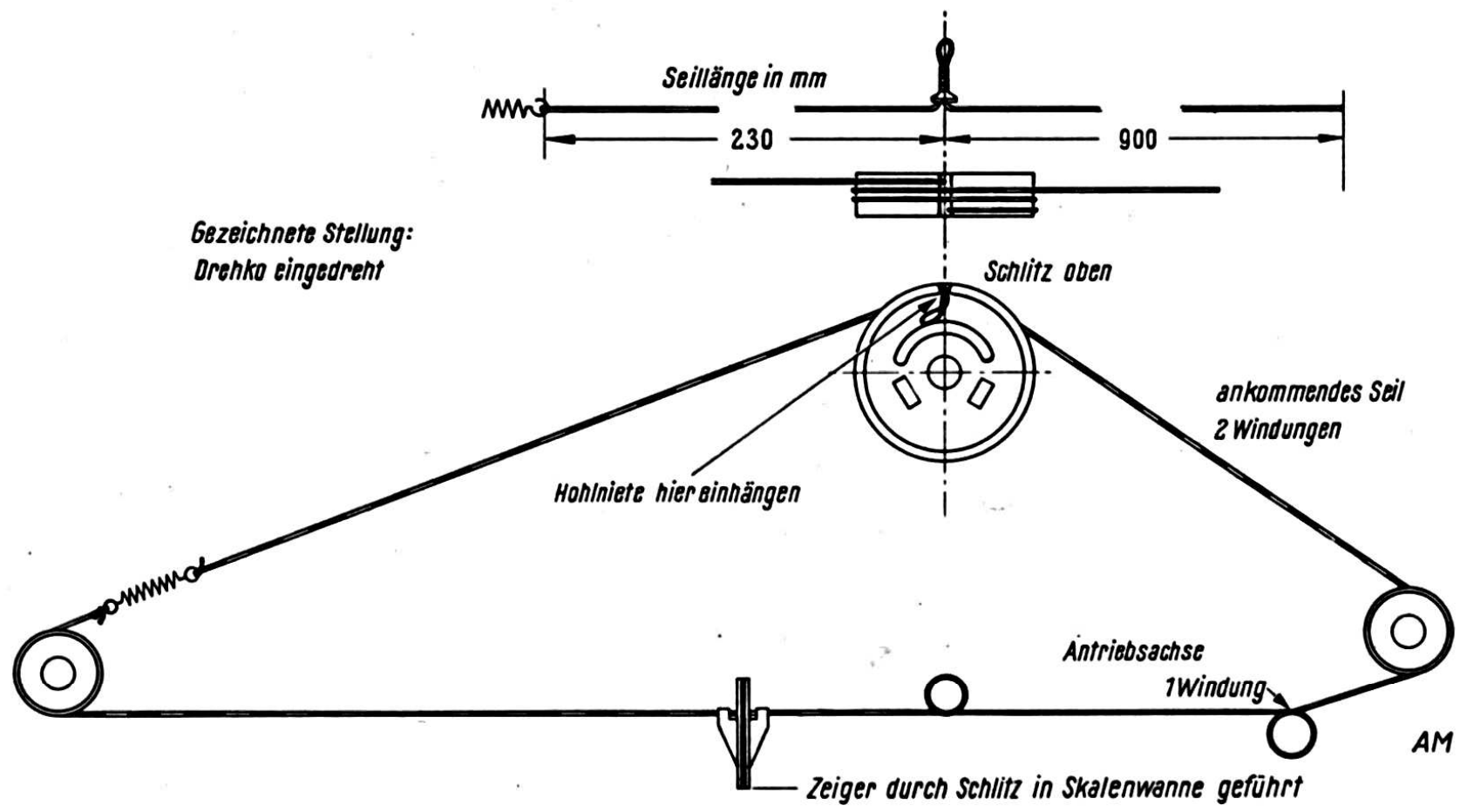
Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillatorkspule **g** auf 90,8 MHz und des Oszillator-Trimmers **h** auf 101 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis wird mit **i** bei 90,8 MHz und mit **k** bei 101 MHz auf Maximum abgeglichen.

### Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM

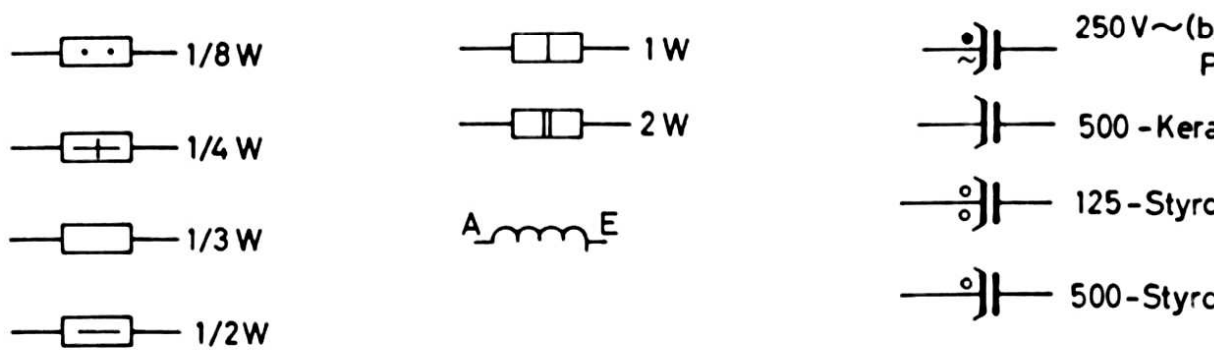
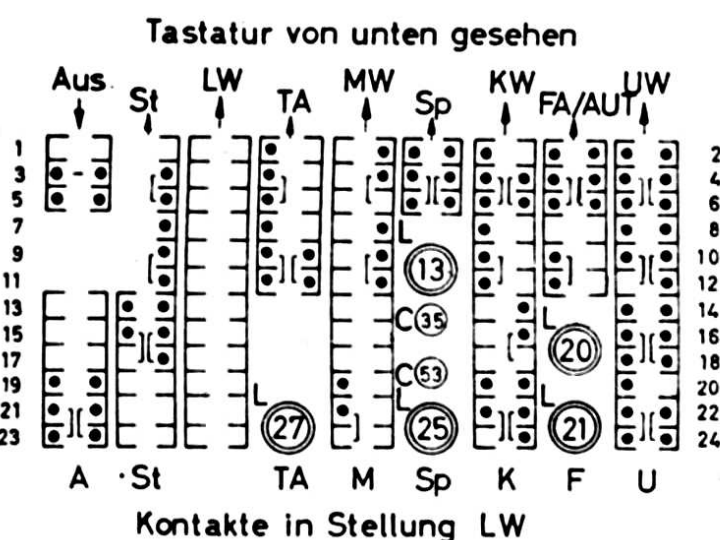
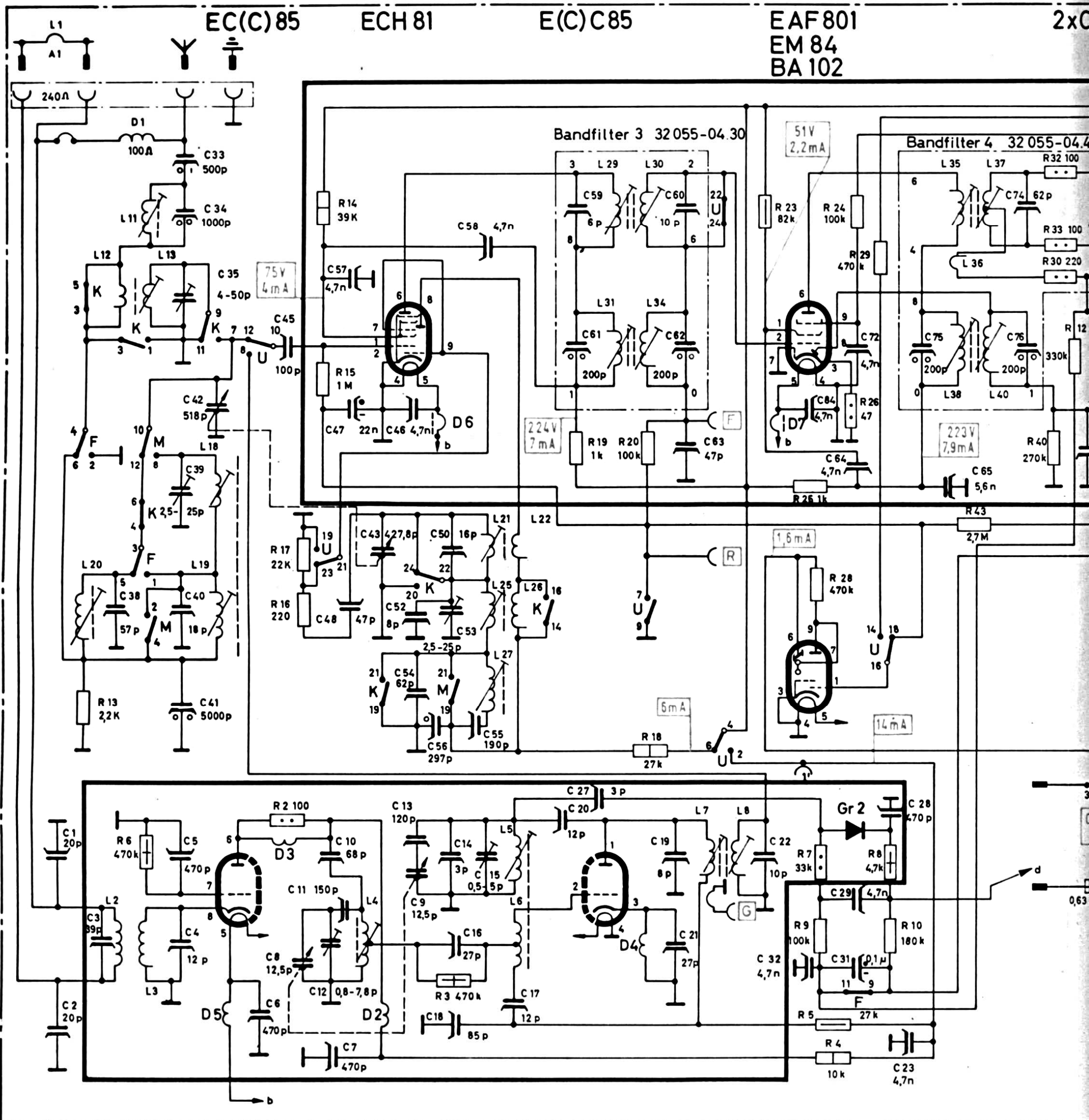


Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
UKW	Oszi-Kreis	<b>g</b> L 5 90,8 MHz	<b>h</b> C 15 101 MHz
	Zwischenkreis	<b>i</b> L 4 90,8 MHz	<b>k</b> C 12 101 MHz

# Seilführungen







Achtung! Dieses Schaltbild darf ohne unsere Genehmigung nicht vervi...

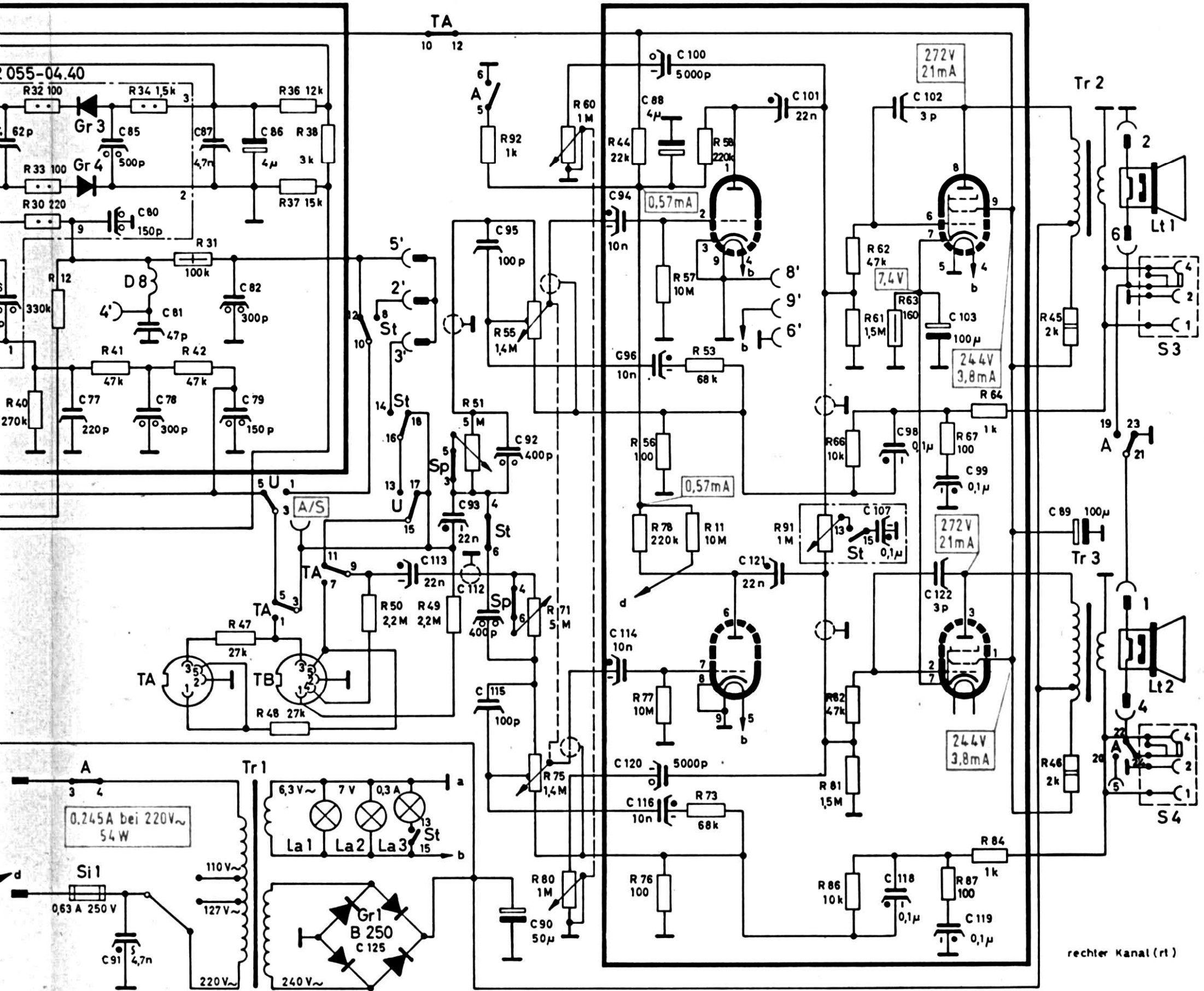
2xOA 91

B 250 C 125

ECC 83

ELL 80

linker Kanal (ge)



Spannungen mit Instrument  
 33 kΩ/V gegen Masse in  
 Stellung UW

50 V~(b) Papier oder  
 Polyesterfolie

—|— 250-Styroflex

00 -Keramik

—|— 250- Papier oder  
 Polyesterfolie

5-Styroflex

—|— 400- Papier oder  
 Polyesterfolie

00-Styroflex

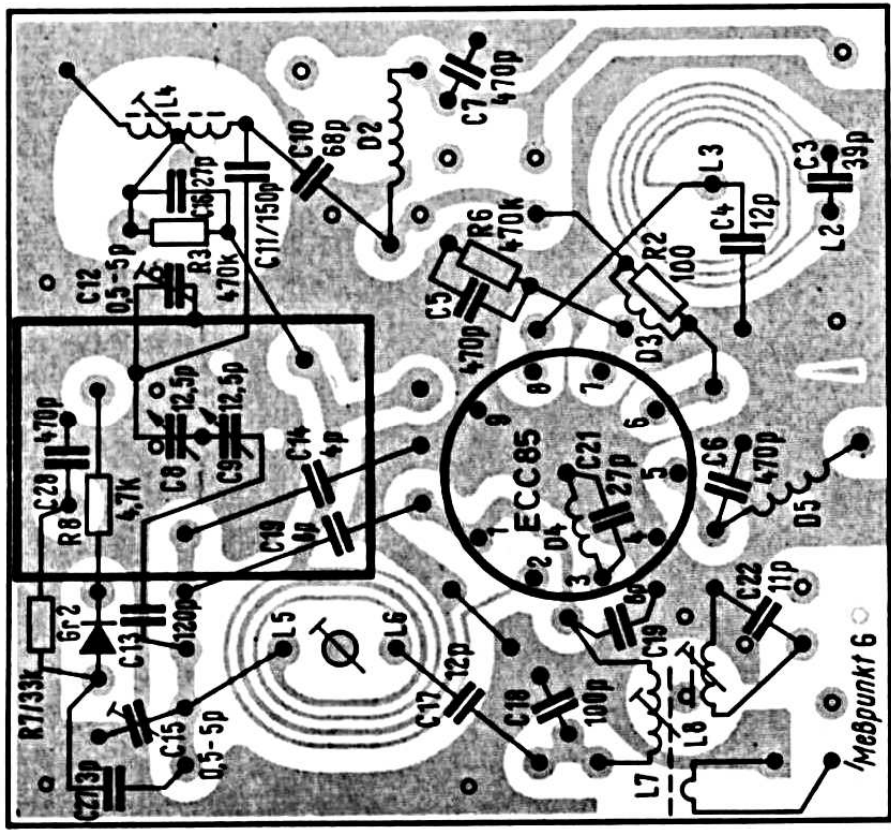
# Klangmeister I RG 41

icht vervielfältigt werden!

Änderungen vorbehalten!

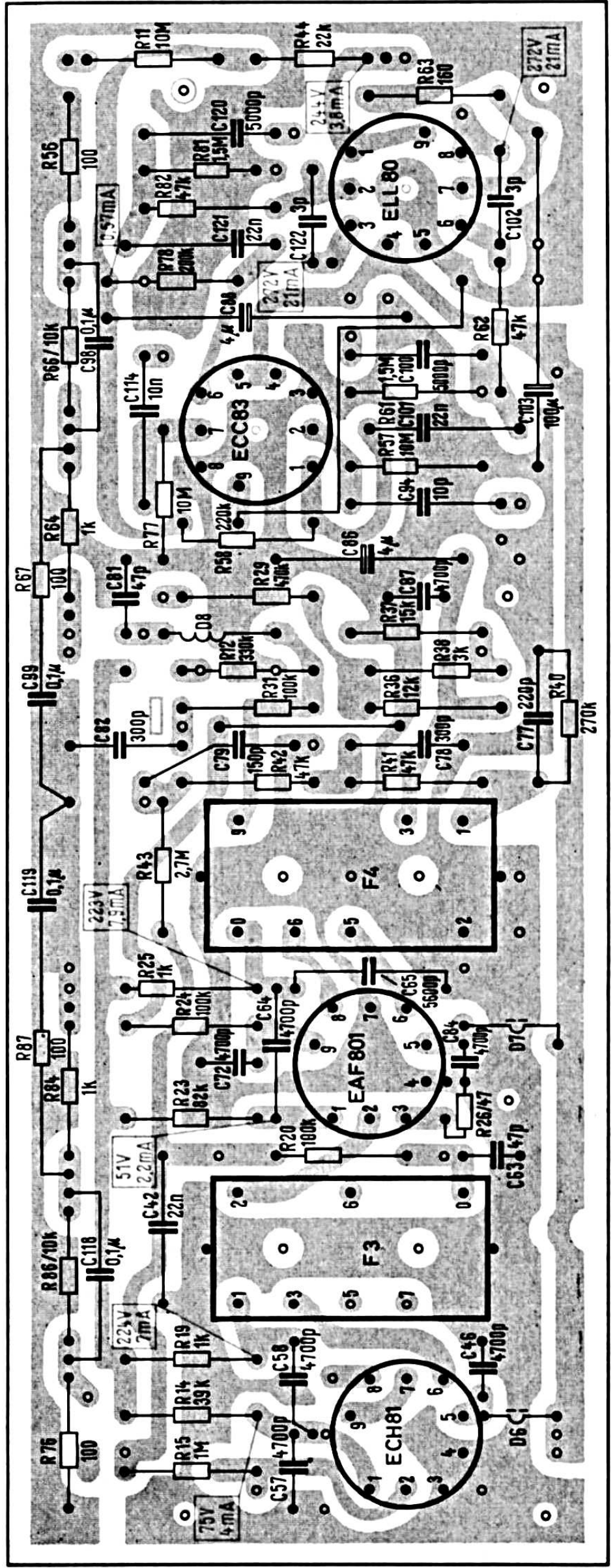


### Leiterplatte UKW-Teil



Achtung! Leiterplatten  
auf die Bauelemente gesehen.

### Leiterplatte ZF-NF-Teil



## Anschlüsse

UKW-Dipol, AM-Antenne, Erde  
2 Stereo-Zusatzlautsprecher je 5  $\Omega$ ,  
3polige Rund-Normbuchse mit und ohne Abschaltung  
der eingebauten Lautsprecher  
Stereo-Tonabnehmer 5polige Rund-Normbuchse  
Stereo-Tonbandgerät 5polige Rund-Normbuchse  
Stereo-Decoder RE 42 10

## Eingebaute Antennen

1. Siferrit\*-Antenne M/L, abschaltbar
2. Gehäuse-Dipol für UK/K/M/L

## Demodulation

AM: Diode  
FM: Ratio-Detektor

## Begrenzung

Ratio-Detektor  
Regelung des Bremsgitters EAF 801 durch Gitterstrom

\* Eingetragenes Warenzeichen

## Schwundausgleich

auf zwei Röhren wirksam

## Netzanschluß

Wechselstrom 110 V, 127 V und 220 V

## Leistungsaufnahme

etwa 60 W

## Netzumschaltung

durch Spannungswähler

## Ausgangsleistung

2  $\times$  3 Watt

## Sicherung

110 bis 220 Volt  
Netzsicherung 0,63 A mittelträge

## Skalenlampen

3  $\times$  7 V / 0,3 A  
(davon 1 Lampe zur Stereoanzeige)

## Wickeldaten

